

FREITAG, 23. JUNI

4. Sektion

„Reformatorsche Erinnerungskulturen“

Sektionsleitung: N.N.

9 Uhr | Erinnerungsagentur – Eigengeschichtsschreibung und konfessionelle Gedenkkultur im lutherischen Pfarrhaus (ca. 1550–1850)
Dr. Stefan Dornheim, Dresden

9.45 Uhr | Erinnerungsstrategien der reformatorischen Bewegung: Die Apokalypsekommentare von Johann Funck und Michael Stifel
Prof. Dr. Thomas Fuchs, Leipzig

10.30 Uhr | Kaffeepause

11 Uhr | Reformationsjubiläen – lutherische Selbstvergewisserung im Jahrhunderttakt
Dr. Wolfgang Flügel, Halle/Saale

11.45 Uhr | Reformierte Erinnerungskulturen
Prof. Dr. Herman Johan Selderhuis, Apeldoorn

12.30 Uhr | Mittagspause

5. Sektion

„Historiographen der Reformationsgeschichtsschreibung“

Sektionsleitung: Prof. Dr. Andreas Lindner, Erfurt

13.30 Uhr | Caspar Sagittarius als Historiograph der Reformation
Prof. Dr. Wolf-Friedrich Schäufele, Marburg

14.15 Uhr | Ludwig Veit von Seckendorffs Geschichte des Luthertums
Dr. Thomas Töpfer, Leipzig

15 Uhr | Kaffeepause

15.30 Uhr | Ernst Salomon Cyprian und die Projekte am Gothaer Hof im Rahmen des Reformationsjubiläums 1717
Dr. Daniel Gehrt, Gotha

16.15 Uhr | Abschlussdiskussion

16.45 Uhr | Ende der Veranstaltung

Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung der Thüringer Staatskanzlei, der Jena-Con-Foundation sowie des Freundeskreises der Forschungsbibliothek Gotha e.V. statt.

Veranstalter

„Netzwerk Reformationsforschung in Thüringen“ unter der Leitung von Dr. Kathrin Paasch, Forschungsbibliothek Gotha, und Prof. Dr. Christopher Spehr, Friedrich-Schiller-Universität Jena, in Kooperation mit Prof. Dr. Siegrid Westphal, Uni Osnabrück

Organisation/Ansprechpartner

Dr. Sascha Salatowsky
Forschungsbibliothek Gotha
Tel.: +49 (0)361 737 5562
E-Mail: sascha.salatowsky@uni-erfurt.de



Friedrich-Schiller-Universität Jena



www.uni-erfurt.de/bibliothek/fb

Universität Erfurt
Forschungsbibliothek Gotha
Schloss Friedenstein
99867 Gotha
Tel.: +49(0)361/737-5540



UNIVERSITÄT ERFURT

Internationale Tagung

**Reformatio & Memoria. Teil 2:
Neuere Forschungen zum
Protestantismus in der Frühen
Neuzeit – Erinnerungsräume
der Reformation**

21. bis 23. Juni 2017 | Orangerie, Schloss Friedenstein

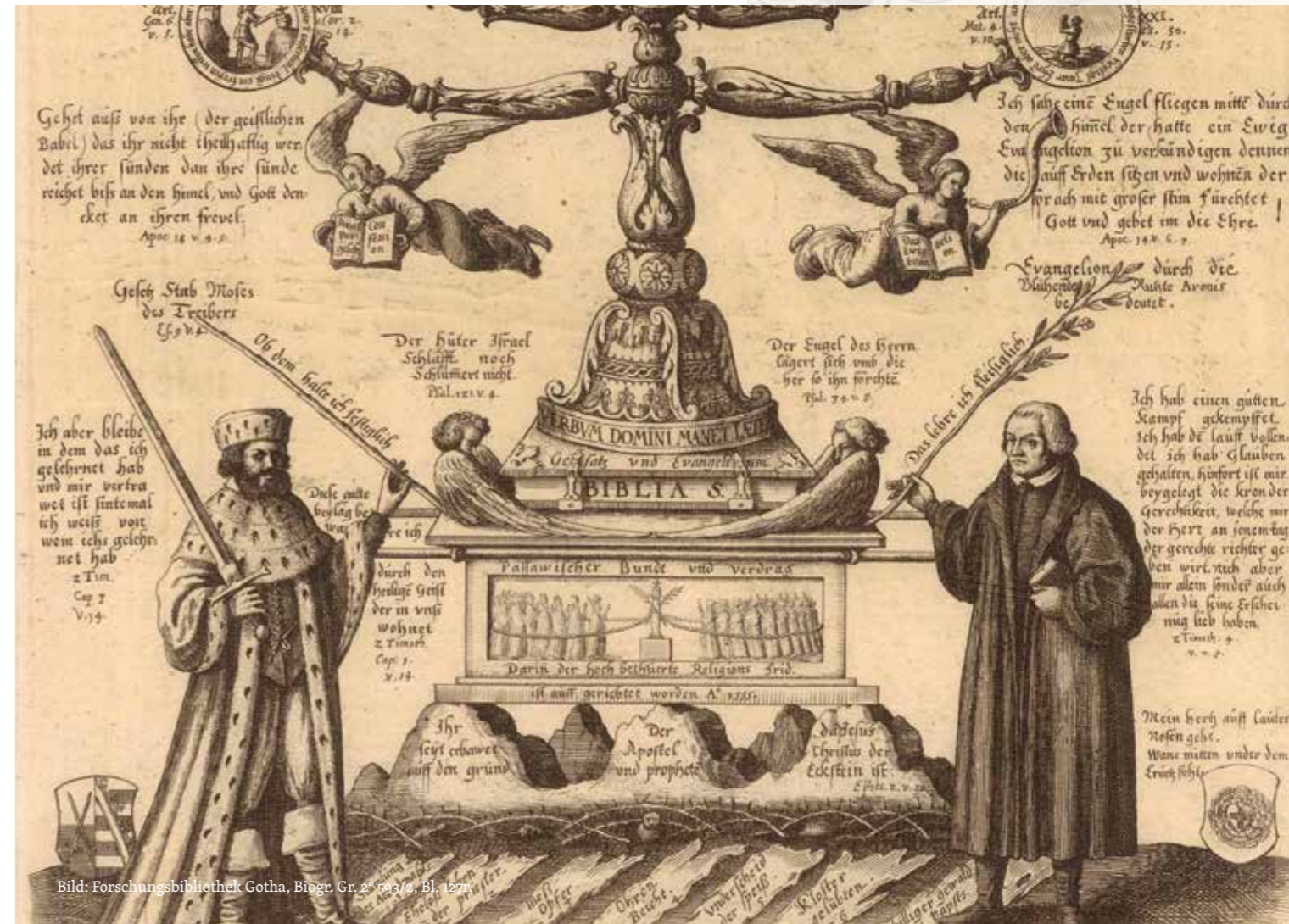


Bild: Forschungsbibliothek Gotha, Biogr. Gr. 2° 593/4, Bl. 127r.

Der Zusammenhang von Reformation und Erinnerung ist angesichts der vielfältigen Veranstaltungen rund um das Reformationsjubiläum 2017 evident. Auch die Forschung hat sich seit vielen Jahren des Themas der protestantischen Erinnerungskulturen angenommen, wie zahlreiche Studien belegen. Damit geriet stärker in den Blick, wie die „klassischen Erben“ der Wittenberger und Genfer Reformation die Bevölkerung immer wieder an die Errungenschaften des neuen Glaubens erinnerten, den es auch mithilfe dieser Erinnerung gegen Gegner aller Art nach innen und außen zu verteidigen galt. Die präsentierte „Memoria“ war gleichsam der Erinnerungsbogen, der die lutherischen und reformierten Konfessionen mit ihren Anfängen verband. Dieser Bogen konnte ganze Landschaften, Räume, Architekturen, Kunstgegenstände, Medaillen, Münzen, Handschriften oder Alte Drucke umfassen.

Die vom „Netzwerk Reformationsforschung in Thüringen“ veranstaltete internationale Tagung widmet sich in ihrem zweiten Teil dieser protestantischen Erinnerungskultur der Frühen Neuzeit. Sie zielt dabei auf eine multiperspektivische Neukonturierung der Geschichte der reformatorischen Erinnerungsräume vom 16. bis ins frühe 18. Jahrhundert ab. Die Tagung soll sowohl die konstitutiven als auch exkludierenden Elemente des Erinnerungsbogens unter Berücksichtigung verschiedener Abgrenzungsstrategien zu den anderen Konfessionen oder dissidenten Bewegungen in den Blick nehmen.

Die Erinnerungsräume sollen entlang der fünf Themenbereiche „Akteure reformatorischer Erinnerungskultur“, „Gedächtnis-Medien der Reformation“, „Gedächtnis-Speicher und -Orte der Reformation“, „reformatorische Erinnerungskultur“ sowie „Historiographen der Reformationsgeschichtsschreibung“ untersucht werden. Auf diese Weise soll der Zusammenhang von Reformation und Erinnerungskultur dargestellt werden, der zu einer Identitätsstiftung innerhalb der lutherischen und reformierten Konfessionen, wenn auch nicht zwischen ihnen, geführt hat.

TAGUNGSPROGRAMM MITTWOCH, 21. JUNI

13 Uhr | **Begrüßung**
Dr. Kathrin Paasch, Leiterin der
Forschungsbibliothek Gotha

Grußworte
Dr. Babette Winter,
Staatssekretärin für Kultur und
Europa des Freistaats Thüringen

Propst Dr. Christian Stawenow,
Regionalbischof Eisenach-Erfurt

Einführung
13.30 Uhr | **Woran wird erinnert und wozu?
Einige Gedanken zum Protes-
tantismus der Frühen Neuzeit**
Dr. Sascha Salatowsky, Gotha

1. Sektion
„Akteure reformatorischer Erinnerungskulturen“
Sektionsleitung: Dr. Hendrikje Carius, Gotha

14 Uhr | **Fürsten und Fürstinnen
(Ernestiner)**
Prof. Dr. Siegrid Westphal, Osnabrück

14.45 Uhr | **Reformationsgedächtnis,
Universitätsgründung und
Krisenmanagement**
Prof. Dr. Joachim Bauer, Jena

15.30 Uhr | **Kaffeepause**

16 Uhr | **„Damit er nicht mit fremden Augen
sehen müste“. Ernst Salomon
Cyprians Bibliotheken**
Dr. Kathrin Paasch, Gotha

2. Sektion
„Gedächtnis-Speicher der Reformation“
Sektionsleitung: Dr. Michael Knoche, Weimar

16.45 Uhr | **Die Lutherfigur der Marien-
bibliothek zu Halle. Reformations-
erinnerung und Luthermemoria
in einer besonderen Kirchen-
bibliothek**
Dr. Doreen Zerbe, Leipzig

17.30 Uhr | **Kaffeepause**

18 Uhr | **„Et patris et patruī famam ...“.
Die Bibliotheca Electoralis als
Memoria?**
Prof. Dr. Konrad Amann, Jena

19.30 Uhr | **Gemeinsames Abendessen**

DONNERSTAG, 22. JUNI

9 Uhr | **Prosit Reformation! Trinkbecher
und andere Luther-Raritäten in
Bücherschätzen**
PD Dr. Stefan Laube, Wolfenbüttel

9.45 Uhr | **„Es sind nur tote Papiere ...“ –
Das Ernestinische Gesamtarchiv**
Dagmar Blaha, Weimar

10.30 Uhr | **Kaffeepause**

3. Sektion
„Gedächtnis-Medien und -Orte der Reformation“
Sektionsleitung: Prof. Dr. Susanne Rau, Erfurt
und Dr. Jochen Birkenmeier, Eisenach

11 Uhr | **Bildliche Memoria als räumliche
Disposition. Bildorte und Bildräume
konfessioneller Erinnerung im
frühneuzeitlichen Fürstenstaat**
Prof. Dr. Matthias Müller, Mainz

11.45 Uhr | **Gedächtnis-Orte der Reformation:
Mansfeld**
Dr. Stefan Rhein, Wittenberg

12.30 Uhr | **Mittagspause**

**Optional: Führung durch die Aus-
stellung „Im Kampf um die Seelen.
Glauben im Thüringen der Frühen
Neuzeit“** (Forschungsbibliothek
Gotha, Spiegelsaal, Schloss
Friedenstein)

14.30 Uhr | **„Musica efficax“: Affektmächtige
Raumkonstitutionen in der protes-
tantischen Musikanschauung der
Frühen Neuzeit**
Prof. Dr. Christiane Wiesenfeldt,
Weimar

15.15 Uhr | **Luthermemoria im höfischen Raum
– Schlossbauten und Hofkirchen
der Ernestiner**
Dr. Niels Fleck, Zeilitzheim

15.45 Uhr | **Kaffeepause**

16.15 Uhr | **Lutherausgaben**
Prof. Dr. Christopher Spehr, Jena

18.15 Uhr | **Öffentlicher Abendvortrag
Der Buchdruck als Medium der
Reformation in europäischer
Perspektive**
Prof. Dr. Aleida Assmann, Heidelberg

anschließend öffentlicher Empfang